

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

täglich einige Zeit in den vatikanischen Gärten, um der Aufstellung der Maschinen beizuwohnen. Auch einige Werkstätten im Vatikan erhalten nun elektrische Betriebskraft.

Drahtlose Telegraphie. Der Versuch des „Daily Express“ in Dublin, die Erfindung der drahtlosen Telegraphie zur Berichterstattung über die Ringstowner Segelregatta praktisch zu verwerten, war, wie den „Times“ aus Dublin telegraphiert wird, ein glänzender Erfolg. Um 10 Uhr morgens verließ der von der Zeitung gemietete Dampfer den Hafen, um den Nachten zu folgen. Er hatte an Bord Signor Marconi, seine Gehilfen und verschiedene Gelehrte, die sich für das Experiment interessierten. Der Berichterstatte der Zeitung stand auf der Brücke und diktierte seine Beschreibung der Wettfahrt, die dann Marconi überbracht wurde, der mit dem „Neberrmittler“ in der Kabine operierte. Von da wurden die Berichte durch drahtlose Telegraphie an die Landstation übermittelt, die sie sofort telephonisch an die Redaktion weiter sandte. Die längsten Meldungen wurden mit absoluter Genauigkeit übermittelt und in keinem Fall war eine Wiederholung nötig. Die Distanz, in der operiert wurde, variierte zwischen 5 bis 10 englischen Meilen. Das Blatt konnte die „Bona“ als wahrscheinlichsten Gewinner des „Queens Cup“ bezeichnen, bevor ein anderes Blatt irgendwelche Nachricht über den Verlauf der Wettfahrt hatte.

Verschiedenes.

Das **Kurhaus Lenzerheide** hat schon die Acetylenbeleuchtung eingeführt und fährt damit, wie wir uns mit eigenen Augen überzeugen konnten, ausgezeichnet. Eingrichtet wurde sie nach dem System Kühn und Monteur Kasper in Davos. Das Licht ist tadellos, hell und ruhig brennend; Gefahr ist nach diesem System keine vorhanden. — Wenn, wie zu erwarten ist, das Kurhaus mit dem gleichen Geist

sich weiterhin an den Fortschritt hält, darf man sich von dem projektierten Neubau viel Schönes und Gutes versprechen. („Fr. Mh.“)

Glaserei. Jedem Europäer, der nach den Vereinigten Staaten kommt, fällt es besonders auf, daß sich die Fenster nicht in der bei uns üblichen Weise um Zapfen drehen lassen, sondern daß sie alle zum Schieben und zwar in vertikaler Richtung angeordnet sind. Die wenigsten Amerikaner haben überhaupt eine Ahnung davon, daß man Fenster auch in anderer Weise öffnen kann, als durch Einschieben, und erklären dieselbe ohne Weiteres für unpraktisch. Man wird daher die Erregung begreifen, welche eine Verordnung der Stadtverwaltung von Chicago hervorruft, und welche bestimmt, daß alle über dem zweiten Stockwerk befindlichen Fenster zum Schwingen um eine horizontale oder vertikale Ase eingerichtet werden müssen, wenn sich nicht vor dem betreffenden Fenster ein Balkon befindet. Veranlaßt wurde diese allerdings sehr einschneidende Maßnahme durch die sich häufenden Abstürze beim Fensterputzen. — Unter den Architekten sowohl wie unter den Bauherren ist eine starke Bewegung gegen den Erlass im Gange, der ihrer Ansicht nach nur dazu erlassen wurde, den Inhabern von Patenten auf drehbare Fenster die Taschen zu füllen. — An den meisten der „Himmelskräger“, wie man die 15, 20 und mehrstöckigen Gebäude zu bezeichnen pflegt, sind, um das Wegfallen der die Fensterreinigung besorgenden Personen zu verhüten, auf beiden Seiten des Fenstergewändes Haken vorgesehen, in welchen die Enden des Sicherheitsgürtels befestigt werden, den der Arbeiter um den Leib trägt, der ihm aber vollständige Bewegungsfreiheit läßt. Wie es aber gewöhnlich geht, bringt man zwar die Haken an, macht aber keinen Gebrauch davon, und so kam denn die erwähnte Verordnung. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6).

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

==== Gegründet 1834 ====

liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: **Hochdruckturbinen.**

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.